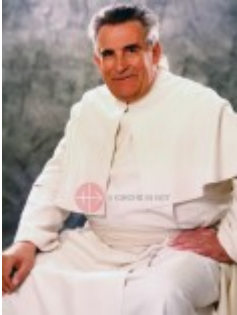


„Werdet wieder wie Kinder!“

Gedanken von Pater Werenfried zum Jahresbeginn (aus dem Jahr 1996)



Pater Werenfried
van Straaten.

Liebe Freunde! Kaum hat [Jesus](#) in der Christnacht die Welt mit dem Glanz seiner Gottheit überstrahlt, setzt sich das Karussell des Kirchenjahres wieder in Bewegung.

Es sind die Scharen der [Heiligen](#) und Helden, der Jungfrauen, [Märtyrer](#) und Bekenner, die im Wechsel mit den reichlich geschmückten Wagen der großen Heilsmysterien in Prozession zum folgenden Advent ziehen.

Mit jauchzendem Gloria eröffnen die Hirten und [Engel](#) den Zug. Stephanus, um Christi willen gesteinigt, folgt mit Armen voller Steine und in Sorge, dass keiner auf die zarten Köpfchen der unschuldigen Kinder fällt, die um ihn und um Jesu Lieblingsjünger Johannes herumtollen. Der [Papst](#), dessen Andenken wir beim Silvesterschmaus leicht vergessen, beschließt das Jahr.



Am 1. Januar feiert die Kirche das Fest der Gottesmutter.

Und dann kommt das neue Jahr, ein großes Fragezeichen, dem viele Pünktchen folgen, wo noch alles Lieb und Leid hineingeschrieben werden muss. Die heilige [Gottesmutter](#), deren Fest am 1. Januar

gefeiert wird, und die Karawane der Könige, die sich auf ihren Kamelen wiegend herannahen, sind für unser Werk von großer Bedeutung.

Brüchige Vorsätze

Denn wenn wir auch in der [Heiligen Nacht](#) voller Ehrfurcht und Dankbarkeit vor der Krippe niederknieten, am Silvesterabend schuldbewusst und reuevoll um Verzeihung baten und am Neujahrstag voll Gottvertrauen in die Zukunft schauten, wissen wir doch, wie unsicher unser Durchhalten in der Tugend und wie brüchig unsere guten Vorsätze sind.

Darum scheint es mir nötig, im 49. Jahr seines Bestehens, unser Liebeswerk für die Kirche in Not mit allen guten Freunden, ohne deren Hilfe es keinen Fortbestand haben kann, unter den mächtigen Schutz der Muttergottes zu stellen.



Muttergottes von Kasan (Foto: mospat.ru).

Und weil die Hilfe für unsere [Schwesterkirchen](#) in [Russland](#) und [China](#) noch immer auf Widerspruch stößt, wünsche ich mir für mich und für euch alle als Neujahrsgeschenk die Weisheit der Heiligen Drei Könige.

Denn obwohl es töricht scheint, wochenlang hinter einem Stern herzulaufen, um in der Gegend von [Bethlehem](#) ein Baby zu suchen, werden sie nicht ohne Grund die Weisen aus dem Osten genannt.

Wunsch nach Weisheit der Heiligen Drei Könige

Wenn die Weisen unserer Tage große Reisen machen, tun sie dies allzu oft, um in einer Hochburg der Kernenergie Mordinstrumente zu erfinden oder zu perfektionieren, mit denen man die ganze Welt vernichten kann.



Jugendliche aus der Ukraine als Heilige Drei Könige.

Oder sie reisen zu internationalen Kongressen als Propagandisten für Pillen, womit die Mütter ohne Unannehmlichkeiten ihre [ungeborenen Kinder](#) im Schoß ermorden können.

„Weisheit hat nichts mit Gelehrtheit zu tun“

Im Grunde aber sind das keine „Weisen“, sondern höchstens Gelehrte, die ihren Verstand missbrauchen. Die Weisen aus dem Osten aber, die nach Bethlehem zogen, waren echte Weisen.

Weisheit hat jedoch nichts mit Gelehrtheit zu tun, denn wir können ja auch von einer weisen Frau oder von einem weisen Mann reden und damit einen Menschen meinen, der sein Leben lang nur die kaputten Schuhe anderer geflickt hat.



Motiv der Heiligen Drei Könige aus der Kinderbibel von KIRCHE IN NOT.

Ich habe eine alte Hausgehilfin gekannt, die ihr ganzes Leben den Trödelkram anderer aufgeräumt hatte, ihre Dreckschuhe gewienert hat, ihre schmutzige Wäsche gewaschen, ihre Betten gemacht und alle ihre Nörgelei ertragen hatte. Sie sah alle „Fräuleins“ und alle „jungen Herren“ aus dem Hause gehen.

Raum für den Frieden

Zuletzt saß sie ganz allein in einem Zimmerchen des [Altenheimes](#), und alle sagten: „Jetzt hat sie sich ihr ganzes Leben lang abgeplagt, und was hat sie davon?“

Aber sie hatte sehr viel, was alle ihre „Fräuleins“ nicht hatten: helle Augen, die einem bis in die Seele schauten, Hände, die nie Böses getan hatten, ein Herz, das die ganze Nachbarschaft in sich aufnehmen konnte, und eine Seele, in der es kein Platz für Argwohn oder Verleumdung gab, sondern nur Raum für den Frieden.

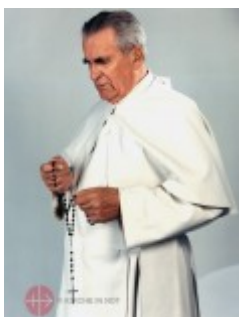


Die Heiligen Drei Könige huldigen dem Jesuskind (Darstellung aus der Kinderbibel von KIRCHE IN NOT).

Seht, das war eine weise Frau nach dem Herzen der drei echten Weisen aus dem Osten. Denn die verschenkten auch noch ihr Gold und knieten auf dem Stallboden nieder, um Jesus anzubeten.

Demütiges Gebet und fürstliche Freigebigkeit

Solche Weisheit des Dienens, des demütigen [Gebetes](#) und der fürstlichen Freigebigkeit gemäß der Kraft und [Berufung](#) eines jeden wünsche ich euch allen und auch mir von ganzem Herzen.



Pater Werenfried
betet den
Rosenkranz.

Ich hoffe, dass ihr alle in dieser bangen Zeit wieder wie Kinder werdet, die in Todesangst nach ihrer Mutter rufen. Ja, geht zu [Maria](#), die Jesus uns als Mutter gegeben hat!

Betet täglich den [Rosenkranz](#) für die Bekehrung des materialistischen Westens, für den Sieg Christi in Russland und China und für die Versöhnung zwischen der orthodoxen und der katholischen Kirche.

Betet, wie unsere Vorfahren gebetet haben, wie [Moses](#) auf dem Berg und Jonas im Bauch des Fisches, wie die Jünglinge im Feuerofen und wie Hiob, als er von Satan heimgesucht wurde. Ihr aller Gebet wurde erhört!

Betet mit unerschütterlichem Vertrauen und mit einem Herzen, das Freund und Feind in Liebe umfängt. Und der Herr wird sich uns hinneigen und seine Barmherzigkeit wird keine Grenzen haben.

- [Magazin „Kein Platz in der Herberge ...“](#) – Mit Pater Werenfried durch das Kirchenjahr
- [Weitere Publikationen von und über Pater Werenfried](#)
- [Vom Taunus in die ganze Welt](#)
- [Stationen seines Lebens in Bildern](#)
- [100 Jahre Speckpater](#)
- [Zeitzeugen über Pater Werenfried](#)
- [Pater-Werenfried-van-Straaten-Stiftung](#)

Inscription am Grab von Pater Werenfried:

„Man nannte ihn Speckpater, Kämpfer für den Frieden, Bettler Gottes für die Armen der Welt. Priester aus holländischer Lehrerfamilie, Vertrauter von vier Päpsten, Freund von Heiligen, Beschützer von Verfolgten und Unterdrückten, Brückenbauer für die Einheit der Kirche. Hüter der christlichen Familie. Gründer von ‚Kirche in Not‘. Mann unerschütterlichen Gottvertrauens.“

So können Sie KIRCHE IN NOT unterstützen

Um weiter den bedürftigen Menschen helfen zu können, bittet KIRCHE IN NOT um Spenden – online unter oder an:

Empfänger: KIRCHE IN NOT
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05

- [Beten Sie für die verfolgten Glaubensgeschwister](#)
- [Stellen Sie in unserer Virtuellen Kapelle eine Kerze auf](#)
- [Helfen Sie mit Ihrer Spende](#)
- [Unterstützen Sie die Priester mit Ihren Mess-Stipendien](#)

Spenden per PayPal:



Spenden per Sofortüberweisung:

SOFORT **ÜBERWEISUNG**

Schlagworte:

[Bethlehem](#) · [Echo der Liebe](#) · [Frieden](#) · [Gebet](#) · [Gottesmutter](#) · [Impuls](#) · [Maria](#) · [Pater Werenfried](#)

[31.Dez 2018 10:39](#) · aktualisiert: 23.Dez 2018 06:35

KIN / S. Stein